

HEKO Schwenkschargrubber



Ganzflächig flach:

Nach derzeitigem klaren Erkenntnistrend ist Bodenbearbeitung, z.B. nach der Ernte, flach und ganzflächig für die Keimung der Ausfall- und Unkrautsamen erforderlich. Das Hauptaugenmerk liegt auf ganzflächig und flach bis auf 5 cm, da man erkannt hat, dass die mit einem Wachstumsvorsprung übriggebliebenen Unkrautpflanzen sehr groß werden oder die Unkraut- und Ausfallsamen u. U. nicht ganzflächig keimen.

Mechanische Ungras-, Unkraut, und Ausfallgetreidevernichtung

ist mittlerweile landesübergreifend in der Diskussion. Durch ganzflächig sehr flach arbeitende Geräte wie z.B. HEKO-Ringschneider oder HEKO-Schwenkschargrubber mit dem man sehr flach und tief arbeiten kann, kann dieses Problem gelöst werden.

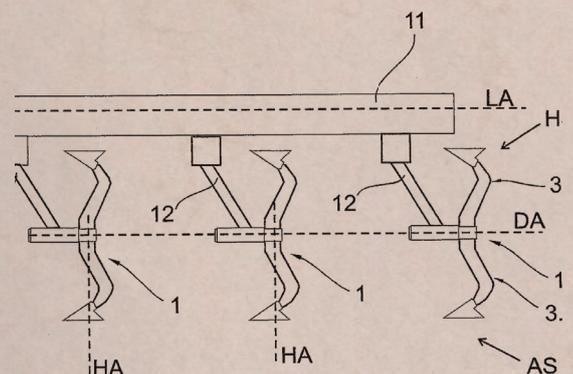
Bodengare:

Damit eine Bodengare nach dem Flacharbeiten entsteht, reicht es aus, Belüftungstreifen mit Schmalscharen auf Pflugtiefe unter Beachtung der Bodentrockenheit herzustellen. In diesen Belüftungstreifen wird die Sauerstoffversorgung für die Bodenlebewesen gesichert und eventuelle Verdichtung mechanisch beseitigt. Der Abstand der Belüftungstreifen kann je nach Bodenart verschieden sein. Wichtig ist hier, dass die Streifen nicht offen stehen bleiben.



Bodendruck senken:

Das Gewicht der Bodenbearbeitungsgeräte soll angepasst werden, z.B. flach- u. ganzflächig im ersten Arbeitsgang. Im zweiten Arbeitsgang ist es möglich, mit dem gleichen Geräterahmen, streifenweise Belüftungskanäle durch einfaches und schnelles Schwenken der Schare mit den Scharstielen zu erstellen. Dadurch wird erreicht, dass der Geräterahmen nicht so schwer ausgeführt sein muss wie bei Schwergrubbern. Deshalb kann die Antriebsleistung und die Hubleistung geringer gehalten werden. Falls eine hohe Schlepperleistung schon vorhanden ist, ist es besser die Arbeitsbreite zu vergrößern. Beim Wechseln der Schare ist es nicht mehr erforderlich unter dem Grubber zu arbeiten, da die Schare nach oben geschwenkt werden können.



Werkzeuglose Arretierung mit Steckbolzen